

Ein Jahrzehnt bewährt:



Ein Haus des Lernens ist auch ein Haus im Wandel, das kann die fließende Wasserwand bewusst machen, die den Besucher des Eulerhofs beim Eintreten empfängt. Verflossen ist jetzt ein gutes Jahrzehnt, seit die Benedikt-Schule von der Schützenmattstrasse aus der Spalenvorstadt in den modernen Neubau gezogen ist und sich als ipso neu positioniert hat.

Jörg Herrmann, der uns zum Gespräch trifft, war schon damals dabei, hat den Umzug mitgetragen und das neue Konzept mitgestaltet. Heute steht er, zusammen mit Gert Würthner, der Schule vor, ist aber ebenso wie die anderen Lehrkräfte, aktiver Begleiter und Partner der Lernenden.

Der Standort in neuer Umgebung hat sich mit den Jahren gut etabliert, aus einem skeptisch beäugten Fremdkörper ist für die Anwohner eine akzeptierte und anerkannte Institution geworden. Manche Nachbarn freuen sich über das junge Leben, das ihnen hier fröhlich und mit Respekt begegnet.

Das Angebot dieser staatlich anerkannten und kontrollierten Privatschule gliedert sich in folgende

ipso – Haus des Lernens

drei Schulzüge: Die Prosecundaria (5./6. Jahr der Primarschule) macht die Lernenden mit eigenverantworteten Lernformen vertraut, indem es sie mit Lernbegleitung und individuellem Coaching fördert. Die Secundaria (7./8. Schuljahr) entwickelt in Niveaugruppen die Lernstrategien weiter und rückt auch schon Berufswahl und Laufbahn ins Blickfeld. Bei der Futura (9./10. Schuljahr) stehen drei Vertiefungsrichtungen zur Wahl: Futura Beruf mit Lehrstellensuche und Vorbereitungsgespräch, Futura Studium, die zu Gymnasium, Fachmittelschule oder Wirtschaftsmittelschule hinführt, und Futura Kunst, bei der auch ein Dossier für die Bewerbung an der Schule für Gestaltung erstellt wird.

Jörg Herrmann betont als besonderes Anliegen die IG der Basler Privatschulen, an deren Aufbau und Entwicklung seit 1986 er massgeblich beteiligt war. Sie hat an Fahrt gewonnen, denn heute gestaltet sich die Zusammenarbeit der PBB (Privatschulen beider Basel) mit den Behörden offener und koordinativer als zu Beginn. Im schwierigen politischen Umfeld derzeitiger Sparpolitik ist diese Verbindung besonders wichtig.

Wer nun mehr erfahren will über das Konzept der Schule und Einblick gewinnen möchte in Alltag und Lernklima der ipso, findet einen ansprechenden Auftritt im Internet: www.ipso.ch, und kann für weitere Auskünfte auch gerne anrufen: 061 202 11 66. (rp.) (Foto: ipso)

ipso – Haus des Lernens
Eulerstrasse 55
4051 Basel